

Im Gleichgewicht

Licht

besticht

mit Gewicht

auf jede Sicht

erpicht

Gott verspricht

nicht

nur einem unter vielen

ohne große Mühen.

die Anerkennung ins Gesicht

Im Gleichgewicht

Paulus machte weite Reisen

Wollte sich, der Welt beweisen

Dass Gottes Reich unteilbar ist

Jedem/jeder einen Platz verspricht.

Dem Kind, der Frau **und** dem Weisen,

dem Sklaven **und** dem Reichen,

dem Griechen **und** dem Juden,

Menschen in Rom **und** Buxtehude.

Im Gleichgewicht

Paulus verschmäht exklusive Reinlichkeit

kein Frommer mehr den Frommen

Paulus erlöst und ohne Scheinheiligkeit

hat er Gottes Ruf neu vernommen

Er glaubte nun an Gottes Sohn.

Dafür bekam er Spott und Hohn .

Doch er schrieb weiter ohne Scham

Sein ganzes Leben hing daran

Menschen im Glauben mit Gott zu verbinden

die gute Botschaft zu verkünden.

Ganz und gar perfekt zu sein  
Muss keiner, denn Gott allein  
nimmt auf sich  
was uns  
quält,  
tötet,  
leiden lässt  
was uns  
versperrt  
verwehrt  
erpresst.

Unser Vertrauen verhindert.  
Unsere Zuversicht vermindert.

Die Propheten haben es gesagt  
Gott als Mensch gewagt  
Liebend, leidend zu uns zu stehen  
Ermächtigt, gehört und gesehen  
Im Vertrauen mit Gott zu werben  
für eine Gemeinschaft im Himmel und auf Erden.

Im Gleichgewicht  
nachhaltig  
wertfrei  
ohne Nebenwirkungen  
wirkungsvoll  
wirklich  
aus Vertrauen im Vertrauen  
Gerecht gemacht vor Gott  
ausgleichend  
uneingeschränkt  
vollkommen.

Paulus erzählt von Gottes Kraft

Die Frieden unter uns erschafft,  
ohne Beschämung und auserkoren  
gibt sie nichts und niemanden verloren.

Gottes Kraft

Schafft

mit Harmonie und Freundlichkeit

mit Akzeptanz und Leichtigkeit.

mit Begabung und Vertrauen

Lebendige Gemeinschaften zu bauen

im Gleichgewicht.